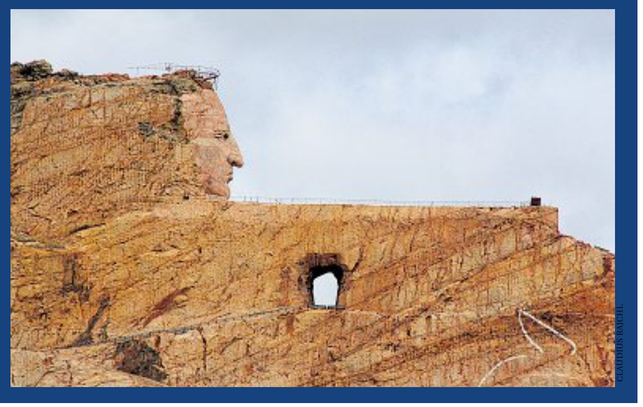


CLAUDIUS RAJCHL

CLAUDIUS RAJCHL

Sehenswertes Museum: Buffalo Bill Historical Center in Cody

CLAUDIUS RAJCHL

Teures Cowboy-Zubehör: Sättel kosten bis zu 28.000 Dollar

CLAUDIUS RAJCHL

CLAUDIUS RAJCHL

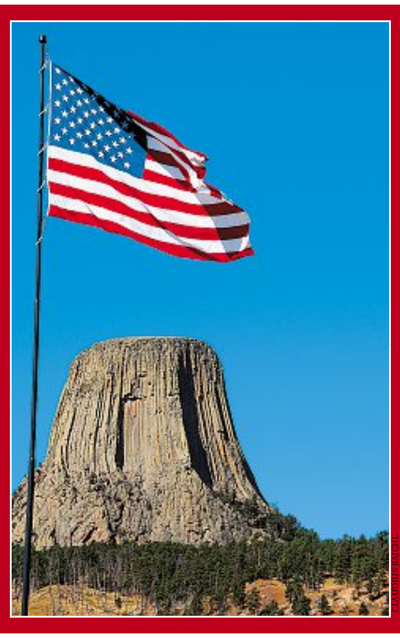
Natur-Schauspiel: Geysir Old Faithful im Yellowstone Nationalpark, Felsformationen im Badlands Nationalpark, freche Präriehunde beim Devils Tower

Täglich grüßt Buffalo

Rocky Mountains, 2. Teil. Auf dem Weg zum Yellowstone-Nationalpark begegneten uns bizarre Landschaften, Cowboys und ein Vorzeige-Indianer.

VON **CLAUDIUS RAJCHL**

CLAUDIUS RAJCHL



CLAUDIUS RAJCHL

CLAUDIUS RAJCHL

Monumentalwerke: Crazy Horse Memorial (oben), Mount Rushmore (ganz unten). Links: Indianer-Heiligtum Devils Tower Unten: Präsident Jefferson in Rapid City

CLAUDIUS RAJCHL

San Francisco, Las Vegas, Grand Canyon – das ist für viele der Westen Amerikas. Den wirklich wilden Westen erlebt man jedoch auf dem Weg zum Yellowstone – diesem brodelnden Vulkangebiet, von dem der KURIER vorige Woche berichtet hat. Ein Mietwagen-Trip zum Yellowstone führt zu Naturschönheiten, Indianer-Heiligtümern, Cowboys und Revolverhelden.

Rapid City Ausgangspunkt ist Rapid City im US-Staat South Dakota, was bei Rapid-Fans unter meinen Kollegen Anerkennung auslöst. Sorry, ihr Grün-Weißen: Von den Hütteldorfern gibt's im 60.000-Einwohner-Ort nicht die geringste Spur. Aber es genügt eine Rapid-Viertelstunde, um die 40 Sehenswürdigkeiten zu besichtigen: einen Shop mit Indianer-Kunsthandwerk und 39 Bronzefiguren, die auf den Gehsteigen die US-Präsidenten bis Georg Bush Senior darstellen. Bill Clinton soll noch im Winter dazukommen. Bis Obama auf der Straße stehen darf, ist der wahrscheinlich nicht mehr im Amt. Ein interessanter Einstieg in die Welt der Rocky Mountains ist das Journey Museum am Rand von Rapid City.

„Präsidenten-City" nennt sich die Stadt deshalb, weil nur 20 Autominuten entfernt das nationale Heiligtum der Amerikaner zu finden ist: Mount Rushmore – die in Stein gehauenen Köpfe der Präsidenten Washington, Jefferson, Roosevelt und Lincoln. Patriotische Amis nehmen an mehrstündigen Exkursionen teil, betrachten die Köpfe nachts beleuchtet und kaufen sie als Plastik-Souvenir. Uns genügt wieder eine Viertelstunde, ehe wir zum nächsten Fels-Monument fahren, dem *Crazy Horse Memorial.* Ein polnischer Einwanderer hat seine zehnköpfige Familie 1949 dazu gebracht, mit ihm dieses wahnwitzige Indianer-Denkmal in den Fels zu hauen. Bis heute ist nur die Silhouette des Häuptlingshauptes fertig. Körper und Pferd – also der Großteil – fehlen noch. Interessant: der Film im Besucherzentrum über die Entstehung der Idee und die bisherige Arbeit.

Faszinierender als die Denkmal-Gigantomanie sind die Kunstwerke der Natur. Der Custer Nationalpark gewährt einen Vorgeschmack auf die Vielfalt der Rockies – weite Prärien, schneebedeckte Gebirge und Tierparadiese.

Bei jeder Kurve ändert sich das Szenario: mal rote Erde wie in Australien, dann Felsen und Grashügel, die künstlich modelliert wirken wie bei einer Modelleisenbahn.

Szenenwechsel: Vor uns taucht eine tief zerklüftete, felsige Mondlandschaft auf. Unerbittlich kalt pfeift uns der Wind um die Ohren, obwohl die Sonne strahlend scheint. *Badlands,* schlechtes Land, heißt dieser bizarre Ort.

Die Schlechtigkeit fasziniert uns: ein Panoptikum aus braunen und grünen Mugeln, gelben Bergen und zerklüfteten Felsen, so zerfurcht wie das Gesicht eines Hundertjährigen. Linkerhand Antilopen, die auf einer saftigen Wiese grasen.

Und wieder in jeder Kurve eine Überraschung: Formationen erinnern an die Höhlenwohnungen in Tunesien, andere an die rosa Felsenstadt Petra in Jordanien, dann wieder gewaltige Zinnen, die wie Paläste aussehen oder wie die Tuffstein-„Penisse" von Kappadokien.

Kevin Costner hat hier sein „Der mit dem Wolf tanzt" gedreht.

Teufels-Turm Ebenso faszinierend ist der *Devils Tower,* Teufels-Turm, der von den Indianern als Wohnsitz des Grizzlybären verehrt wird. Der 265 m hohe Monolith ragt wie ein Kunstwerk in den Himmel. Man kann ihn umrunden oder hinaufklettern.

Hunderte Kilometer spulen wir ab, um abends in kleinen Westernstädtchen immer wieder auf Buffalo Bill zu treffen. Die Orte schauen aus wie Kulissen für Wild-West-Shows:

In Deadwood etwa liefern sich Revolverhelden showmäßig Gefechte.

In Cody (von Buffalo Bill gegründet) treten Buffalo-Doubles auf. Im Theater vis-à-vis des Irma Hotels lauscht man Cowboy-Songs – Musikantenstadl auf Amerikanisch. Im Sommer locken Rodeos Tausende Fans an.

In Sheridan kann man in der King's Sattlerei zuschauen, wie Lassos, Cowboyhüte und die bis 28.000 Dollar teuren Turniersättel gefertigt werden. Im Historic Sheridan Inn wird uns ein Indianer vorgeführt – mit Bemalung, Federn und blitzblauen Leggings.

„Ich zeige euch einen Siegesstanz", sagt *Roter Bär.* „Kriegstänze haben bei uns keine Tradition." Kunststoff-Leggings aber auch nicht.

CLAUDIUS RAJCHL

CLAUDIUS RAJCHL

CLAUDIUS

AP / MICHAEL SMITH

Wilder Westen: Biker vor dem Canyon der Badlands, ehemalige Goldgräberstadt Deadwood, Rodeo und Buffalo-Bill-Double in Cody

CLAUDIUS RAJCHL

Gesichtsbemalung, blaue Leggings: Vorzeige-Indianer „Roter Bär" in Sheridan

INFO

FLÜGE Ideale Zielflughäfen sind z. B. Denver und Rapid City. Preisbeispiele: Mit KLM Wien–Denver–Wien ab 763 € oder als Gabelflug Wien–Denver/Rapid City–Wien ab 852 €, jeweils via Amsterdam bzw. Paris und Minneapolis.
www.klm.com

MIETAUTO Zum Beispiel bei Hertz 14 Tage Mittelklasse-Wagen (Nissan Sentra oder ähnlich) Denver–Rapid City um 742 USD (derzeit etwa 532 €) inkl. Einweggebühr, Versicherung, unlimitierte Meilen.
www.hertz.at

BESTE REISEZEIT Ende Juni bis Mitte September, wobei man mit großen Temperaturunterschieden rechnen muss: in tiefen Lagen 9 bis 27 Grad, in den Bergen ist in der Nacht auch Frost möglich.

HOTEL-TIPPS – Rapid City: Alex Johnson Hotel. Für die Amerikaner ist das 1928 errichtete Haus ein „historisches Juwel", für Europäer eine nette Unterkunft mit einem Mix aus 20er-Jahre-Stil mit Versatzstücken aus der Indianer-Kultur.
www.alexjohnson.com
– Cody: The Irma Hotel. Wohnen in der Privatsuite von Buffalo Bill und köstliche Steaks essen. Wildwest-Feeling pur!
www.irma hotel.com
– Jackson: Spring Creek Ranch. Keine echte Ranch, aber eine schöne Ferien-siedlung am Rande des Skigebiets, mit schönen Bungalows, die um einen Teich gruppiert sind. Mit Sauna, Kaminfeuer, gutem Restaurant und Blick auf die Berge.
www.springcreekranch.com
– Pray (Montan, nahe des Yellostone): Chico Hot Springs Resort. Wellness auf Amerikanisch. Große Ranch mit Pferden, schönen Lodges, Thermalbad und Spa. Für amerikanische Verhältnisse sehr feine Küche mit Gemüse aus eigenem Anbau.
www.chicohotsprings.com

PAUSCHAL Rocky-Mountains-Trips haben etwa FTI, Dertour, TUI und Amerika Reisen im Programm. Preisbeispiele:
– Busrundreise „Rocky Mountain Frontier" mit Denver, Rocky Mountain Park, Mount Rushmore, Yellowstone Nationalpark, Grand Teton, Las Vegas, Los Angeles. Preis: ab 2385 € inklusive Flüge ab/bis Österreich, 15 Hotelnächte, deutschsprachige Reiseleitung von Denver bis Los Angeles (FTI).
– 17-tägige Mietwagenrundreise „Im Reich der Büffel und Cowboys" ab Denver zum Preis ab 2153 € inklusive Flüge ab/bis Österreich. Zuzüglich Mietwagen ab 500 €. (bei Dertour) Die Route: Denver–Scottsbluff–Mount Rushmore–Rapid City–Badlands–Medora–Theodore Roosevelt Nationalpark–Billings–Cody–Yellowstone–Grand Teton NP–Jackson–Flaming Gorge–Steamboat Springs–Estes Park–Rocky Mountain Nationalpark–Denver.
Weitere Angebote im Reisebüro.

BUCHTIPP „Rocky Mountains" von Heika Wagner und Bernd Wagner bietet viele Infos, Karten und Planungs-Tipps (auch als Ringmappe). Vista Point Verlag Köln, 4. Auflage 2009, 305 Seiten, 23 €. ISBN 978-3-88973-976-6

AUSKUNFT Tourismusbüro Rocky Mountain International in Frankfurt, ☎ 0049/69/ 25538-230
www.rmi-realamerica.de
– Visit USA, eMail: *vusaoffice@visit-usa.at, www.visit-usa.at*

DERTOUR - USA
USA | Skipauschale Aspen
Mountain Chalet Aspen ♦♦♦
7 Nächte im DZ/Frühstück mit 6 Tage Skipass, Anreise z.B. 26.11./01. u. 03.12.10, inkl. Flug ab Wien, Graz, Linz, Salzburg und Innsbruck
Preis pro Person € 1.628
Raiffeisen Reisen
Weitere Informationen & Buchung
in allen 19 Raiffeisen Reisebüros in Wien & Niederösterreich
Tel.: 0676/830 75 700
mail: info@raiffeisen-reisen.at

PHOTO+ADVENTURE
Reise.Fotografie.Outdoor.
MESSE+EVENT
Sa, 30.10.2010, 9-18 Uhr
So, 31.10.2010, 9-18 Uhr
Messe Wien, Congress Center
www.photoadventure.at
Foto: www.raffalt.com